

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 1-5 (1947-1949)

Heft: 7

Artikel: Mustermesse Basel 1950

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-327976>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

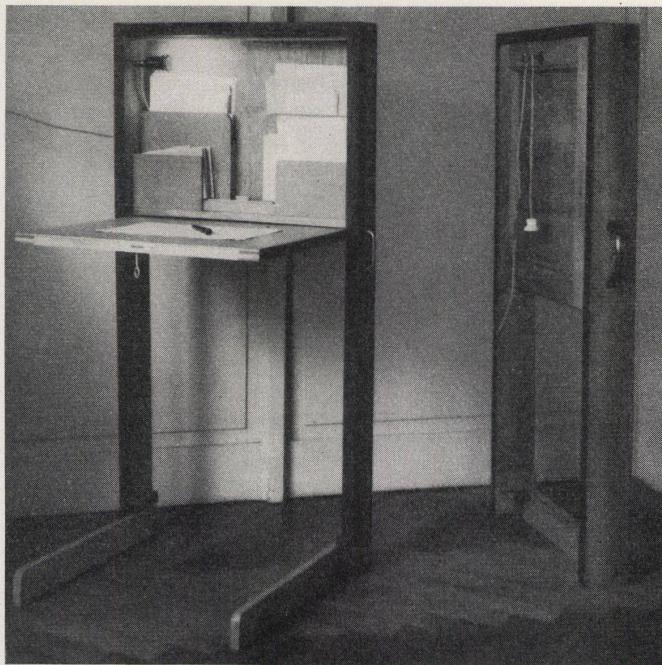
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Tragbarer Klappschreibtisch

Entwurf: Frau Ilse Kreuz, Berlin-Zehlendorf.

Klappschreibtische gab es schon immer in allen möglichen Formen. Neu aber ist hier der Fuß, der im zusammengeklappten Zustand eine gleichbleibende Tiefe des ganzen Schreibtisches von nur 10 cm aufweist und somit ermöglicht, ihn nach Gebrauch hinter oder zwischen anderen Möbelstücken unterzubringen oder ihn in einen Schrank zu stellen. Der Seitengriff erlaubt ein leichtes Tragen auf den Balkon, die Terrasse

oder in den Garten. Die vier Innentüren fassen erstaunlich viel Papier und der eingebaute Leuchtkörper gibt ein gutes Arbeitslicht. Wesentlich ist auch die Verschließbarkeit bei diesem kleinen Schreibtisch mit der festen und in seinen Maßen ausreichenden Platte.

Für Schüler und Studenten welche in beengten Räumen wohnen, sowie für die Hausfrau, die für sich keinen größeren Schreibtisch mehr unterbringen kann, bedeutet solch ein Besitz eine praktische und wertvolle Hilfe.

In Amerika wird das Modell als «trailer-desk» für Wohnwagenbesitzer hergestellt.

Mustermesse Basel 1950

Kork

Die Werbung, die für zahlreiche Isoliermaterialien gemacht wird, mutet teilweise wie Kinoreklame an. Superlativen, Behauptungen, Versprechen. Dabei handelt es sich doch um genau erfassbare technische Fragen, nach denen der Wert eines Isolierstoffes einwandfrei beurteilt werden kann:

1. Wärmeleitzahl
2. Raumgewicht
3. Beständigkeit gegen Feuchtigkeit, Schimmel und Fäulnis
4. Volumenbeständigkeit
5. Festigkeit

Es kommt nicht darauf an, ob eine oder zwei Bedingungen erfüllt sind, sondern ein gutes Isoliermaterial erfüllt alle Bedingungen. Bei genauer Prüfung zeigt es sich, daß der Kork unbestreitbar an erster Stelle kommt.

Dies zu beweisen ist der Zweck unseres Mustermessestandes in Halle VIII (Baumesse), Stand 2990. Gesellschaft für Korkindustrie Basel Fasanenstraße 16+

flachsten Uhren und viele komplizierte Uhren im Joux-Tal.

Die Erzeugnisse dieser Fabrik, die unter dem Namen *Jaeger-Le Coultre* verkauft werden, wurden an vielen Ausstellungen als Prototypen höchster schweizerischer Uhrmacherkunst vorgeführt und anerkannt. So befand sich zum Beispiel die kleinste Uhr der Welt auch in der Ehrenhalle unserer Landesausstellung 1959. Diese Uhr, die heute noch serienweise hergestellt wird, ist ein typisches Beispiel der technischen Leistungsfähigkeit der *Jaeger-Le Coultre*-



Fabrik. Sie ist 4,85 mm breit und 14 mm lang und enthält unter diesem geringen Volumen nicht weniger als 74 Einzelteile. Die Tatsache, daß in derselben Fabrik andererseits die «ATMOS»-Pendule hergestellt wird, jene Pendule, die «von der Luft lebt», zeigt, daß die *Jaeger-Le Coultre* tatsächlich über einen Stamm von Elite-Uhrmachern verfügt, denen heute natürlich alle Hilfsmittel der Technik zur Verfügung stehen. Die «ATMOS» wird durch die Temperaturschwankungen der Luft angetrieben und verlangt keinerlei Wartung, weder Aufziehen noch Ölen.

Jaeger-Le Coultre hat vor kurzem eine automatische Armbanduhr geschaf-



DIE TECHNISCH
INTERESSANTESTE PENDULE
DES 20. JAHRHUNDERTS

ATMOS

Die Atmos «lebt von der Luft», das heißt von den Temperatur-Schwankungen. Schon eine Veränderung von 10°C zieht sie für 48 Stunden auf, zudem ist eine Gangreserve vorhanden, die für 100 Tage ausreicht. Dank dieser unversiegbaren Energiequelle, der genialen Konstruktion, die kein Öl benötigt, geht die Atmos automatisch für unbeschränkte Zeit. Von hoher Ganggenauigkeit, ist sie ein vollkommenes Symbol unseres Zeitalters, die bevorzugte Pendule aller Liebhaber wertvoller, eigenartiger Schöpfungen.

Anerkannte Meisterschaft

Die Uhrmacher des Joux-Tales gelten seit Jahrhunderten als besonders tüchtige Fachleute. Dieser Ruf hat auch heute noch seine Berechtigung, verdankt doch die schweizerische Uhrenindustrie einige ihrer schönsten Schöpfungen den Uhrmachern der Fabrik *Le Coultre*, *Le Sentier*, und zwar die an allen Ausstellungen bewunderten flachsten, kleinsten und kompliziertesten Uhren der Welt.

JAEGER-LE COULTRE

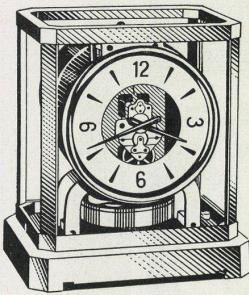
GENÈVE

... immer etwas Besonderes
Gediegenes

Die einzigartigen JAEGER-LE COULTRE Erzeugnisse

Die Uhrmacher des Joux-Tales haben von jeher in der schweizerischen Uhrenindustrie eine Sonderstellung eingenommen. Sie haben den Ruf, wahre Künstler ihres Faches zu sein. Seit vielen Jahren entstehen die

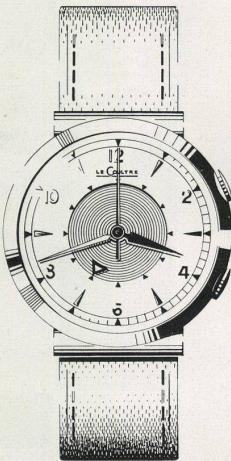
fen, die nicht nur automatisch, stoßgesichert, antimagnetisch und wasserdicht, sondern noch mit einem Gangreservezähler versehen ist. Dieser



Zähler macht die automatische Uhr erst wirklich komplett, denn er erlaubt dem Träger sich jederzeit darüber Rechenschaft abzugeben, wie stark seine Uhr aufgezogen ist.

Als neueste Schaffung ist die *Jaeger-Le Coultre Memovox* zu erwähnen. Dies ist eine elegante Armbanduhr, die mit einem Miniatur-Läutwerk ausgerüstet ist. Es läutet zu jeder beliebigen Zeit und zwar diskret, wenn die Uhr tagsüber am Arm getragen wird, kräftig, wenn sie morgens auf dem Nachttisch die Funktion des Weckers erfüllt. Die Verwendungsmöglichkeiten sind unbeschränkt. Die *Memovox* erinnert die Vielbeschäftigten aller Berufe an Besprechungen, Rendez-vous, Reisende an Zug- und Flugzeug-Abfahrten, sie zeigt dem Wissenschaftler die Dauer vieler Beobachtungen an, ja sie erfüllt geradezu die Rolle eines zweiten Gedächtnisses. Mit *Jaeger-Le Coultre Memovox* ist die endgültige Lösung

der Wecker-Armbanduhr gefunden worden. Tatsächlich unterscheidet sich diese Uhr kaum von einer anderen, gewöhnlichen Armbanduhr. Sie ist ebenso elegant, ebenso flach und hat ein sehr leicht lesbares Zifferblatt. Dies ist der gelungenen Weckerzeiger-Anordnung zu verdanken, die darin besteht, den üblichen Zeiger durch eine Scheibe mit Index zu ersetzen. Sehr einfach ist auch die Handhabung. Die *Jaeger-Le Coultre Memovox* besitzt zwei Kronen, wovon die eine dem Aufzug und Zeigerrichten des Uhrwerks und die andere dem Aufzug und dem Richten des Weckerwerkes dient, so daß irgendwelche Verwechslungen ausgeschlossen sind.



Nach den vorgehenden, beweist auch dieses letzte Erzeugnis der Uhrenfabrik *Jaeger-Le Coultre* aufs neue die Überlegenheit der schweizerischen Uhrenindustrie.

Eschke Stoffe

*führend
auf dem Gebiete
der feinen
Innendekoration
Uni-Stoffe
und Handdruckstoffe*

Engros



Exportation

Zu beziehen in den Spezialgeschäften der feinen Möbel-Innendekorations- und Aussteuerbranche
Showroom Zürich I, Börsenstraße 21, Tel. (051) 23 30 81

ALFOL
BAUISOLATION

**Billigste und beste Bauisolierung,
bis 50 % Brennstoff-Einsparung**

DR. ING. M. KOENIG, INGENIEURBUREAU, ZÜRICH
Tiefenhöfe 8, Tel. (051) 23 97 50



ALUMAN

das bewährte Bedachungsmetall

ist leicht, 0,72 mm dick = zirka 1,950 kg/m²

chemisch beständig
auch in Gegenden aggressiver Atmosphäre

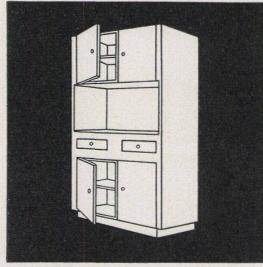
praktisch unverwüstlich
Referenzen bereits aus dem Jahre 1898

Verkauf durch:

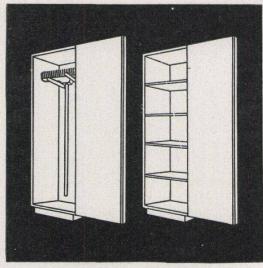


Buckhäuserstraße 5, Postfach Zürich 48
Telephon (051) 33 25 50, ab Juli 1950 52 33 22

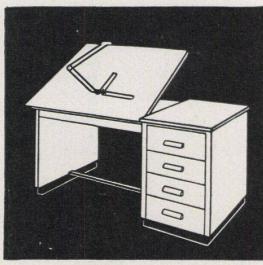
ALLEGA Aktiengesellschaft Zürich-Altstetten



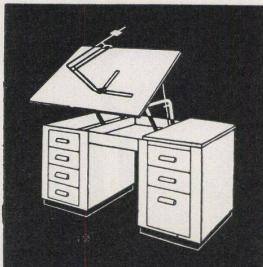
Standard-
Einbau-
Küchenmöbel



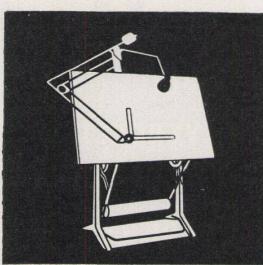
Standard-
Besen- und
Geschirrschränke



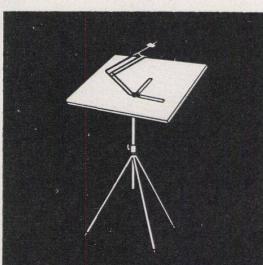
Architekt-
Zeichenpulte
11 Typen
ab Fr. 195.-



Hoveko-
Zeichenpulte
4 Typen
ab Fr. 470.-



RWD-Exacta-
Zeichenmaschinen
Fr. 295.-
Zeichenständer
Fr. 285.-
Reißbrett 100/150
Fr. 70.-
Zeichengarnituren
ab Fr. 650.-



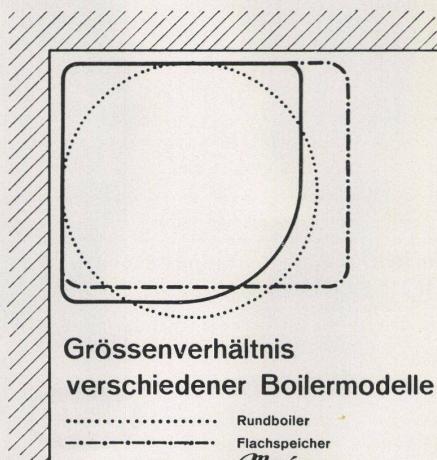
REX-Klein-
zeichensteinärde
ab Fr. 60.-
PERFEKT-
Zeichenmaschinen
ab Fr. 75.-
Reißbretter

Mustermesse Basel 1950 MAXIM AG., Aarau

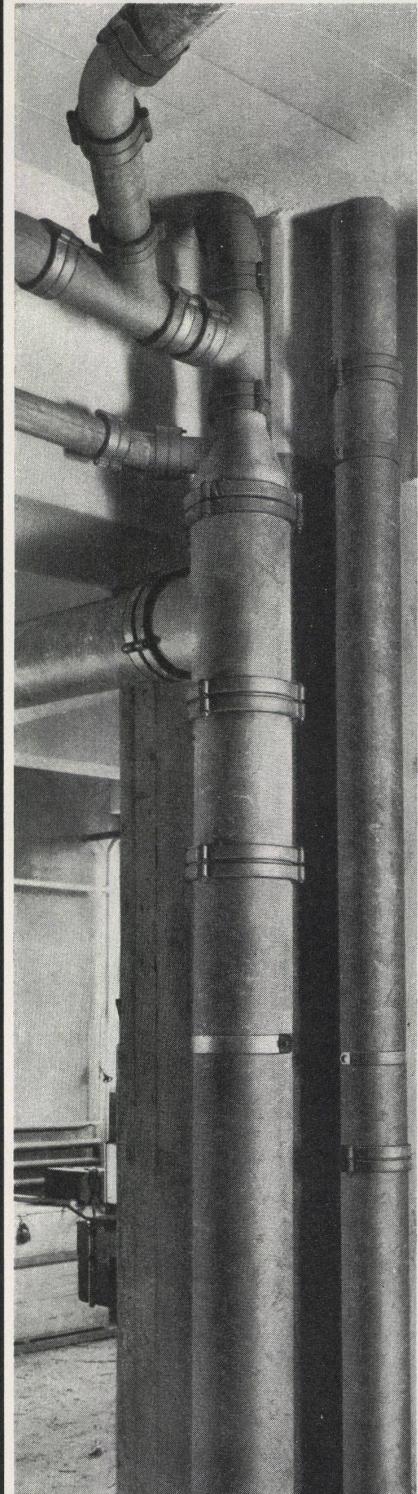
Halle V Stand Nr. 1505
Halle XIII Stand Nr. 4462

Im Zuge der Verwirklichung technischer und ästhetischer Fortschritte auf dem Gebiete der elektrischen Heiz- und Kochapparate, zeigt die MAXIM AG. auch an der diesjährigen Mustermesse am Stand Nr. 1505 in Halle V einige bemerkenswerte Neuschöpfungen.

Elektrische Heißwasserspeicher wurden seit jeher als sogenannte Rundboiler fabriziert. In den letzten Jahren wurden auch Flachspeicher auf den Markt gebracht, ohne daß sich jedoch diese Bauart durchsetzen konnte. Der neue MAXIM-Eckboiler bringt nun eine Lösung, die sowohl vom ästhetischen Standpunkt aus wie wegen der sich ergebenden geringeren Raumbeanspruchung und einfachen Montageart, erwünscht ist und eine seit langem bestehende Lücke ausfüllt. Die bei den traditionellen Boilerformen über das Eigenvolumen hinausgehende Raumbeanspruchung ist beim MAXIM-Eckboiler vermieden, indem der Raum innerhalb der maximalen Ausladung voll ausgenutzt ist. Die im Zeitalter der unter Putz verlegten Leitungen und Armaturen unschön wirkenden Mauerbolzen, Aufhängeläschchen usw. sind beim MAXIM-Eckboiler nicht mehr sichtbar, so daß aus einem in der Form überholten Zweckapparat ein modernes und schönes Wohnungszubehör geworden ist, das eine Zierde jeder neuzeitlichen Küchen- oder Badezimmereinrichtung bildet. Die neuartig gelöste Aufhängevorrichtung erlaubt bequemere Montage und bei Revisionen ein maximales Ausschwenken des Boilers.



Nachdem die MAXIM vor 15 Jahren die Fabrikation von elektrischen Heizstäben aufgenommen hat und sich als Pionierfirma auf diesem Gebiete im In- und Ausland Geltung erworben hat, bietet sie dieses Jahr am Stand Nr. 4462, Halle XIII, einen zusammenfassenden Überblick über die vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten der MAXIM-Heizstäbe. Deren fast beliebige Verformbarkeit, Materialwahl und Oberflächenbehandlung, zusammen mit der im Verhältnis zum kleinen Volumen großen Belastungsmöglichkeit, haben der industriellen Elektrowärme Verwendungsbereiche erschlossen, für die vordem keine elektrische Beheizungsmöglichkeit bestand. Anhand von Mustern werden unter anderem folgende Anwendungsbereiche gezeigt: Warmluftapparat, Fußtauchsieder, Tauchsieder für Milchkannen, Heizstabrechaud, Leimkocher, Radiatorenheizkörper,



Eternit

Installations- Rohre

wirtschaftlich
rost- und korrosionsfrei
schallhemmend
leicht im Gewicht
leicht zu verlegen

Eternit AG. NIEDERURNEN
Telephon (058) 41555

Reppisch-Werk AG. Dietikon
Dietikon-Zürich (Schweiz)

MASCHINENFABRIK GIESSEREI MÖBELFABRIK

Jetzt

wohnbedarf

neue

Modelle

Zürich
Talstraße 11
Basel
Aeschenvorstadt 43

Badzimmerstrahler, Autokühlwasserwärmere, Kesselheizkörper, Tauchsieder für galvanische Bäder, Heizkörper zu Destillierapparaten, Leimbadheizelemente, Grillheizkörper, Kaffeemaschinen-Heizkörper, Luftheritzer, Wärmeschränkeheizungen, Fensterheizungen.

Besonderes Interesse erweckt auch eine automatisch wirkende Überhitzungssicherung, die bei Tauchsiedern im Falle von Trockengang schädlichen Überhitzungen durch rechtzeitiges Abschalten des Stromkreises vorbeugt. An instruktiven Modellen und Bildern sind ferner die Wirkungsweise von elektrischen Weichenheizungen, Deckenstrahlern, Waschmaschinenheizungen usw. zu erkennen. 15 Jahre MAXIM-Heizstäbe fallen aber auch mit der Tatsache zusammen, daß es der Firma gelungen ist, die in den vergangenen Jahren gesammelten Erfahrungen und Erkenntnisse weiter auszuwerten, was in einem kürzlich neu zum Patent angemeldeten Herstellungsverfahren zum Ausdruck kommt.

WASCHEN können Sie jeden Tag, aber wie TROCKNEN?

Das Trocknungsproblem ist durch den großzügigen Wohnungsbau der letzten Jahre besonders aktuell geworden.

Während man beim Bau des *gepflegten Einfamilienhauses* den sanitären Einrichtungen größte Sorgfalt widmet, wird auch die Waschküche praktisch, d. h. weitgehend automatisch eingerichtet. Hierzu gehört auch die *elektrische Wäsche-trocknung* mit dem AVRO-DRYING Wäsche-trockner. Sehr schön und praktisch sind die Einbau-Modelle, welche von der Waschküche mit nasser Wäsche eingefüllt, im Lingerie- oder Gläterraum entleert werden.

Bei *Wohngenosenschaften* wird die Waschküche zentralisiert und mit einer eingebauten Avro-Dry-Tumbler-Anlage versehen, welche die Trocknung sämtlicher Wäsche am gleichen Washtag ermöglicht. Die Einsparung an Waschküchen und Trockenräumen beträgt 75 %.

Die Trocknung erfolgt mit viel Luft wie im Freien, wodurch die Wäsche luftig und angenehm im Geruch wird. Die Betriebskosten sind minim. Alle Apparate sind eigene Konstruktionen und bestes Schweizerfabrikat.

Die Firma ALBERT von ROTZ, Ingenieur, Basel, Maschinenbau-Technisches Büro, zeigt sämtliche Typen dieser Apparate an der Mustermesse. Halle III, Stand 849. Sie beratet Sie gerne unverbindlich.

NIBCO Kupfer-Lötfittings Fabrikat
OEDERLIN

Halle XIII, Stand Nr. 4509, Gruppe 14



Seit Jahrzehnten wird in Europa beim Verlegen von Wasser- und Heizleitungen in Bauten immer die gleiche Technik angewendet, während doch auf dem Gebiete der Architektur und des Bauwesens im allgemeinen, sowie auch der Innen-Einrichtungen viele neue Ideen zur Anwendung kommen. Denken wir nur an die Entwicklung des Bauens mit Beton, die Verwendung von Stahl und Glas als Konstruktions-Elemente im industriellen und privaten Bauwesen, die Modernisierung der sanitären Anlagen und die neuen Lösungen der Beleuchtungsprobleme – man kann sich wirklich fragen, weshalb man sich im Installationswesen immer noch mit den Eisenrohren begnügt, die Anlaß geben zu Korrosions- und Verkalkungsschwierigkeiten und deren schwerfällige Art und Form der Verbindung (gegossene Schraubfittings) schlecht zu den neuen Elementen im modernen Bau passen.

A
B
C
D
E
F
G
H
I
K
L
M
N
O
P
Q
R
S
T
U
V

KLISCHES FÜR JEDEN ZWECK / SAUBER - RASCH UND FACHGEMÄSS

